

Die Wahl populistischer, rechtsradikaler und euroskeptischer Parteien

Kai Arzheimer

Wintersemester 2024/25

Ziele und Inhalte

- Überblick über die wichtigsten Ansätze zur Erklärung der Wahl von euroskeptischen und radikal-rechtspopulistischen Parteien sowie der Hauptergebnisse der Forschung
- Eigenständige Auseinandersetzung mit aktueller und aktuellster Literatur im Bereich des Seminars
- Das Seminar arbeitet keinen festen Kanon ab, statt dessen lesen wir gemeinsam aktuelle Forschung aus dem Gebiet des Seminars, die in den letzten Jahren veröffentlicht worden ist. Nichts davon ist in Stein gemeißelt. Vielmehr lebt dieses Seminar davon, das wir gemeinsam über Inhalte, Implikationen, Methoden und Grenzen der Texte diskutieren.

Ihre Pflichten

- *Für alle*: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit im Seminar, Übernahme eines Referates
- „Modulleistungen“
 - Hausarbeit mit Bezug auf *eine* klare Fragestellung
 - Entsprechend den üblichen Vorgaben (<https://politik.uni-mainz.de>)
 - Abgabefrist entsprechend Institutsrichtlinie
- Von Woche zu Woche sind Texte vorzubereiten. Ohne Vorbereitung ist eine Teilnahme weder sinnvoll noch möglich. Alle Basistexte finden Sie als PDFs in Moodle.
- **Plagiate sind ein schwerwiegender Verstoß gegen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Plagiierte Arbeiten werden mit ungenügend bewertet, Prüfungsausschuss und Studiendekan werden über den Täuschungsversuch informiert**

Referate

Alle Teilnehmenden übernehmen ein Referat. Die Wahl der Referatsthemen erfolgt über den Mechanismus in Moodle. Im Referat wird der Pflichttext für diese Woche im Überblick dargestellt. Es wird vorausgesetzt, dass *alle* den Text bereits gelesen haben. Sie können sich deshalb auf die wichtigsten Punkte/Ergebnisse/Tabellen etc. konzentrieren. Bitte stellen Sie zu Beginn kurz die Autorinnen und Autoren vor und versuchen Sie, den Text in deren Forschungsprogramm und idealerweise innerhalb des größeren Forschungskontextes zu verorten. Bitte schicken Sie mir Ihre Präsentation spätestens bis zum *Montagabend der betreffenden Woche* zu.

Versuchen Sie die Gruppe zu aktivieren, indem Sie Zwischenfragen in die Runde stellen, eine Tabelle interpretieren lassen etc. Bitte bereiten Sie auch zwei bis drei Fragen für den Einstieg in die Diskussion vor. Ihre eigene Redezeit sollte 30-35 Minuten nicht überschreiten.

Weitere Hinweise zu meinen Erwartungen an Ihre Präsentation finden Sie hier: <https://www.kai-arzheimer.com/erwartungen-referat.pdf>

Projektseminar

Das Seminar wird auch im Projektmodul angeboten. Oft bietet es sich an, im Rahmen des Projektes einen der vorgestellten Artikel zu replizieren und weiter zu verbessern. Die ideale Gruppengröße für ein Projekt liegt bei zwei bis drei Teilnehmern, mehr als vier sollten es auf keinen Fall sein. Zur Not können Sie auch alleine ein Projekt durchführen.

Für Studierende, die das Seminar im Rahmen des Projektmoduls besuchen, findet donnerstags (10-12) die zugehörige Kleingruppe (Übung) statt. Diese dient vor allem dazu, die im Entstehen begriffenen Projekte immer wieder vorzustellen, um Feedback dazu zu bekommen. Den genauen Ablauf der Kleingruppe legen wir gemeinsam nach Ihren Bedürfnissen fest.

Digitales

Moodle

Alle Pflichttexte finden Sie in Moodle. Die Zusammenfassung unserer Diskussionen und ggf. weitere Informationen stehen ebenfalls in Moodle zur Verfügung. Bitte schicken Sie mir nach Ihrer Präsentation unaufgefordert die (nötigenfalls korrigierten) Folien, damit ich auch diese in Moodle einstellen kann.

Kontakt

- Jederzeit über Email: <mailto:arzheimer@politik.uni-mainz.de>. Die Kontaktfunktion innerhalb von Moodle wird hierhin weitergeleitet, wenn ich nicht online bin.
- Sprechstunde mittwochs von 12-13 Uhr persönlich, telefonisch oder über BigBlueButton <https://bbb.rlp.net/b/arz-bs0-ckv-sjc>. Bitte reservieren Sie in jedem Fall einen Termin über das Buchungssystem unter <https://sprechstunde.kai-arzheimer.com/>.

Ablauf

Datum	Thema	Basisliteratur
23.10.2024	Einführung	Arzheimer (2018), Golder (2016) und Mudde (2019)
30.10.2024	Class voting and the radical right	Oesch und Rennwald (2018)
06.11.2024	EU issue voting in European member states:	Carrieri, Conti und Loveless (2024)
13.11.2024	Elite discourses & exclusionary national identities	May und Czymara (2024)
20.11.2024	Nostalgia in the Netherlands and radical right voting	Versteegen (2024)
27.11.2024	Self-identification as globalisation winner/loser	Steiner, Mader und Schoen (2024)
04.12.2024	Rising rents and radicalisation	Held und Patana (2023)
11.12.2024	Local Context and radical right voting	Arzheimer, Berning u. a. (2024)
18.12.2024	<i>Emigration</i> and radical right voting	Dancygier u. a. (2024)
08.01.2025	The allure of legacy studies	Haffert (2022) UND Arzheimer, Bernemann und Sprang (2024)
15.01.2025	Right-wing violence & AfD support	Krause und Matsunaga (2023)
22.01.2025	A new(-ish) explanation for the radical right gender gap	Oshri u. a. (2023)
29.01.2025	The political psychology of homonationalism	Turnbull-Dugarte und Ortega (2024)
05.02.2025	Abschlussdiskussion	

Startpunkte für die eigene Recherche

Wichtige Zeitschriften

- American Journal of Political Science
- American Political Science Review
- Comparative Political Studies
- Comparative Politics
- Electoral Studies
- European Journal of Political Research
- European Political Science Review
- European Sociological Review
- Government and Opposition
- Journal of Contemporary European Studies
- Journal of European Public Policy
- Journal of Politics
- Nations and Nationalism
- Patterns of Prejudice
- Party Politics
- Political Studies
- West European Politics

The Eclectic, Erratic Bibliography on the Extreme Right in Western Europe

Bibliografie mit rund 1500 Titeln zur extremen/radikalen/populistischen Rechten, Schwerpunkt auf Wahlverhalten in Westeuropa: <https://www.kai-arzheimer.com/extreme-right-western-europe-bibliography/>

The PopuList

Projekt, das für den Zeitraum von 1989-2022 europäische Parteien auf der Basis von Expertenurteilen als populistisch/radikal/extremistisch klassifiziert. Daten und Dokumentation gibt es hier: <https://populist.org/>

Literatur

Grundlagen

- Arzheimer, Kai (2018). „Explaining Electoral Support for the Radical Right“. In: *The Oxford Handbook of the Radical Right*. Hrsg. von Jens Rydgren. Oxford University Press, S. 143–165. DOI: 10.1093/oxfordhb/9780190274559.013.8.
- Golder, Matt (2016). „Far Right Parties in Europe“. In: *Annual Review of Political Science* 19.1, S. 477–497. DOI: 10.1146/annurev-polisci-042814-012441.
- Mudde, Cas (2007). *Populist Radical Right Parties in Europe*. Cambridge: Cambridge University Press.
- (2019). *The Far Right Today*. Cambridge: Polity Press.
- Rydgren, Jens (2018). „The Radical Right: An Introduction“. In: *The Oxford Handbook of the Radical Right*. Hrsg. von Jens Rydgren. Oxford University Press, S. 1–13.

Literatur zu den einzelnen Themen

- Arzheimer, Kai, Theresa Bernemann und Timo Sprang (2024). „Oppression of Catholics in Prussia Does Not Explain Spatial Differences in Support for the Radical Right in Germany. A Critique of Haffert (2022)“. In: *Electoral Studies* 89, S. 102789. DOI: 10.1016/j.electstud.2024.102789.
- Arzheimer, Kai, Carl Berning u. a. (2024). „How Local Context Affects Populist Radical Right Support: A Cross-National Investigation Into Mediated and Moderated Relationships“. In: *British Journal of Political Science* online first, S. 1–26. DOI: 10.1017/S0007123424000085.

- Carrieri, Luca, Nicolò Conti und Matthew Loveless (2024). „EU Issue Voting in European Member States: the Return of the Pro-EU Voter“. In: *West European Politics* online first, S. 1–28. DOI: 10.1080/01402382.2024.2370121.
- Dancygier, Rafaela u. a. (2024). „Emigration and Radical Right Populism“. In: *American Journal of Political Science* online first. DOI: 10.1111/ajps.12852.
- Haffert, Lukas (2022). „The Long-Term Effects of Oppression: Prussia, Political Catholicism, and the Alternative für Deutschland“. In: *American Political Science Review* 116.2, S. 595–614. DOI: 10.1017/s0003055421001040.
- Held, Alexander und Pauliina Patana (2023). „Rents, Refugees, and the Populist Radical Right“. In: *Research & Politics* 10.2. DOI: 10.1177/20531680231167680.
- Krause, Werner und Miku Matsunaga (2023). „Does Right-Wing Violence Affect Public Support for Radical Right Parties? Evidence from Germany“. In: *Comparative Political Studies*, online first. DOI: 10.1177/00104140231169021.
- May, Antonia C und Christian S Czymara (2024). „Careless Whisper: Political Elite Discourses Activate National Identities for Far-Right Voting Preferences“. In: *Nations and Nationalism* 30.1, S. 90–109. DOI: 10.1111/nana.12985.
- Oesch, Daniel und Line Rennwald (2018). „Electoral Competition in Europe’s New Tripolar Political Space: Class Voting for the Left, Centre-right and Radical Right“. In: *European Journal of Political Research* 57, S. 783–807. DOI: 10.1111/1475-6765.12259.
- Oshri, Odelia u. a. (2023). „Risk Aversion and the Gender Gap in the Vote for Populist Radical Right Parties“. In: *American Journal of Political Science* 67.3, S. 701–717. DOI: 10.1111/ajps.12696.
- Steiner, Nils D., Matthias Mader und Harald Schoen (2024). „Subjective Losers of Globalization“. In: *European Journal of Political Research* 63.1, S. 326–347. DOI: 10.1111/1475-6765.12603.
- Turnbull-Dugarte, Stuart J. und Alberto López Ortega (2024). „Instrumentally Inclusive: The Political Psychology Of Homonationalism“. In: *American Political Science Review* 118.3, S. 1360–1378. DOI: 10.1017/S0003055423000849.
- Versteegen, Peter Luca (2024). „Those Were the What? Contents of Nostalgia, Relative Deprivation and Radical Right Support“. In: *European Journal of Political Research* 63, S. 259–280. DOI: <https://doi.org/10.1111/1475-6765.12593>.